

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

II-5278 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.000/16-Parl/83

2494 IAB

Wien, am 20. April 1983

1983 -04- 22

zu 2514 J

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2514/J-NR/83, betreffend Maßnahmen des Unterrichtsressorts für den Bezirk und die Stadt St. Pölten in der XV. Gesetzgebungsperiode, die die Abgeordneten PRAHER und Genossen am 2. März 1983 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

A) ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN:
=====

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten wurde im Berichtszeitraum ein Betrag von S 1,131.000,-- aufgewendet. Für den Betriebsaufwand der allgemeinbildenden höheren Schulen wurde für diesen Zeitraum ein Betrag von S 12,713.000,-- zur Verfügung gestellt.

B) BUNDESKONVIKT, SCHULVERSUCHE MIT GANZTÄGIGER ORGANISATIONSFORM:
=====

1. Bundeskonvikt St. Pölten, Schulring 16:

In den Jahren 1979 bis 1983 wurde insgesamt ein Betrag von S 531.300,-- aus Anlagekrediten für die Verbesserung der Ausstattung der Internatsräume (Studiertische, Betten usw.), für den Lernbereich und die Freizeitgestaltung (Fernsehgeräte, Videorecorder, Radiorecorder, Filmprojektor) sowie für Anschaffung von Küchengeräten zur Verfügung gestellt.

Ferner wurde ein Anteil zur Anschaffung eines Kleintraktors des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums St. Pölten zwecks Mitverwendung übernommen.

2. Schulversuche Ganztagschule und Tagesheimschule:

Ganztagschule/Allgemeine Sonderschule St. Pölten-Nord, Heinrich-Schneidmadl-Straße 10, 3100 St. Pölten, mit 10 Klassen: Der Bund übernimmt für diese Versuchsschule die Kosten für den Lehrpersonalaufwand zur Gänze.

C BERUFSBILDENDE SCHULEN:

=====

Ausgabenhöchstbeträge für berufsbildende Schulen im Bezirk St. Pölten	1979		1980		1981		1982	
	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8
I n T a u s e n d S c h i l l i n g								
Höhere technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt St. Pölten	3 000	7 619	2 000	7 794	2 300	7 577	2 300	9 013
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe St. Pölten	230	1 106	150	1 203	87	1 316	50	1 804
Bundesakademie für Sozialarbeit St. Pölten	150	388	150	410	54	405	25	676
Bundesfachschole für Sozialberufe St. Pölten	--	--	--	--	40	84	50	98
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule St. Pölten	250	1 596	400	1 700	550	1 666	900	1 674

- 3 -

D) PÄDAGOGISCHE-, BERUFSPÄDAGOGISCHE AKADEMIEN, BILDUNGSANSTALTEN ETC.

=====

Für Anlagenanschaffungen für diese Bildungsanstalten im Bezirk St. Pölten wurden in der XV. Gesetzgebungsperiode insgesamt S 1,530.048,-- genehmigt.

E) SCHULBAUTEN:

=====

Baubeginn für den Neubau einer Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und Bundesfachschule für Sozialberufe in St. Pölten

570 Ausbildungsplätze

Gesamtkosten geschätzt S 125,0 Mill.

F) NICHTLEHRER-PLANSTELLEN:

=====

Während der XV. Gesetzgebungsperiode wurden im Rahmen der wichtigen Maßnahmen, die für den Bezirk und die Stadt St. Pölten von Bedeutung sind, folgende Nichtlehrer-Planstellen zugewiesen:

Planstellenbereich	Dienststelle	Planstellen				Summe
		I/b	I/c	I/d	II/p4	
Schulaufsichtsbehörden	BSR St. Pölten-Ld.	1				1 1/2
	BSR St. Pölten-Stadt		1/2			
Techn. u. gewerbliche Lehranstalten	HTBLA St. Pölten				1	1
Sozialakad.-Iaf.FV.-, Frauen- u. Sozialberufe	HBLA f. w. FB. St. Pölten			1/2		1
	Akad. f. SA. St. Pölten		1/2			
Bild.Anst. f. Arbeitsl., Kinderg. u. Erzieher	BA f. Kg. St. Pölten				1/2	1/2
					Summe	4

G) SCHÜLERBEIHILFENBEZIEHER UND BEIHILFENAUSZAHLUNGEN

=====

im Bezirk und der Stadt St. Pölten

Schuljahr	Beihilfen- bezieher	Beihilfen	Beihilfen- bezieher	Beihilfen
1979/80	1334	S 13,391.588,--	193	S 2,653.040,--
1980/81	1267	S 12,367.659,--	220	S 3,069.480,--
1981/82	1152	S 11,087.680,--	206	S 2.840.190,--
1982/83 1)	1050	S 11.500.000,--	195	S 3,000.000,--

1) geschätzte Werte

H) SCHULBUCHAKTION:

=====

Schuljahr	St. Pölten - Stadt	St. Pölten - Land
1979/80	S 10,934.063,--	S 6,836.973,--
1980/81	S 10,924.557,--	S 6.812.498,--
1981/82	S 11,664.145,--	S 7.027.797,--
1982/83	S 11,848.640,--	S 6,929.346,--

I) KUNSTFÖRDERUNG:

=====

Im Bereich der Bildenden Kunst wurden der Landesverband des niederösterreichischen Kunstvereines St. Pölten mit S 742.000,-- und das Dokumentationszentrum Moderner Malerei St. Pölten mit S 530.000,-- gefördert; im Bereich Musik und Darstellende Kunst die St. Pöltner Kultur- und Festwochen mit S 200.000,--, die Niederösterreichischen Kirchenmusiktage mit S 180.000,--, im Bereich Literatur die Zeitschrift "Pult" mit S 61.600,--.

- 5 -

J) SPORTFÖRDERUNG:

=====

UNION St. Pölten S 1,200.000,-- für die Errichtung eines Sportzentrums.

K) AUSSERSCHULISCHE JUGENDERZIEHUNG:

=====

S 50.000,-- (davon S 30.000,-- im Jahre 1981 und S 20.000,-- im Jahre 1982) an Unterstützung an den Verein der Freunde Herzogenburgs für Veranstaltungen im Rahmen der Niederösterreichischen Kinder-Sommerspiele.

L) ERWACHSENENBILDUNG:

=====

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst hat für öffentliche Büchereien im Bezirk und Stadt St. Pölten folgende Subventionen gewährt:

	1979	1980	1981	1982
Herzogenburg	5.000,--	5.500,--	5.000,--	5.000,--
Statzendorf	1.000,--	1.000,--	1.000,--	2.000,--
Traismauer	4.000,--	3.500,--	3.000,--	2.000,--
Weisenkirchen/P.	2.000,--	2.000,--	2.000,--	2.000,--
Eichgraben	3.000,--	3.500,--	4.000,--	4.000,--
Kirchstetten	-	-	-	2.000,--
Neulengbach	2.000,--	3.500,--	3.000,--	2.000,--
Böheimkirchen	2.000,--	2.000,--	3.000,--	3.000,--
Grünau	-	15.000,--	15.000,--	3.000,--
Kasten	2.000,--	2.000,--	1.000,--	-
Kirchstetten	-	-	-	30.000,--
Wilhelmsburg	3.000,--	2.000,--	3.000,--	2.000,--
St. Pölten	185.000,--	125.000,--	130.000,--	136.000,--
	209.000,--	165.000,--	170.000,--	193.000,--

- 6 -

Schließlich ist noch zu bemerken, daß Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendherbergseinrichtungen über die Bundesverbände bzw. aus Mitteln des Bundes-Jugendplanes gefördert wurden. Da diese Mittel in Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Organisationen ausgegeben werden, sind die auf den Bezirk und die Stadt St. Pölten entfallenden Anteile nicht bekannt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fineman', is positioned to the right of the main text block.